

Frühindikatoren

4. August 2023

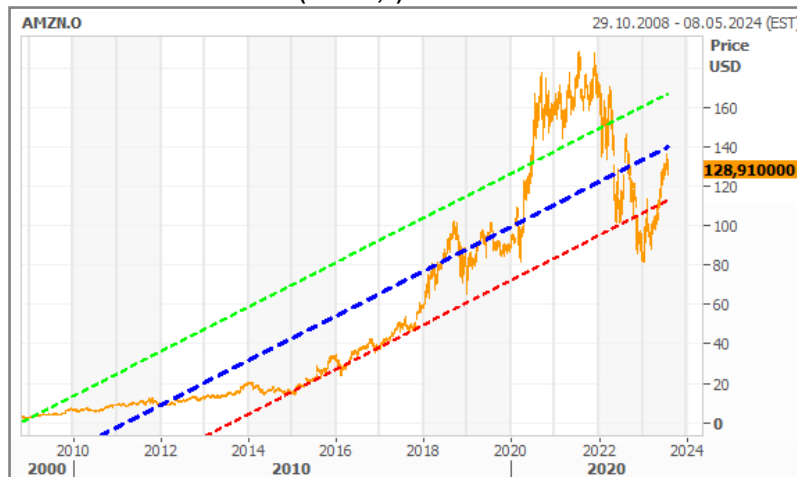
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
35.216	13.960	4.513	15.893	3.193	4.305	2.149	19.648	32.156
-0,19%	-0,1%	-0,25%	-0,79%	+0,36%	-0,73%	-0,45%	+1,17%	-0,01%

- ▶ **Bank of England hebt Leitzins auf 5,25 Prozent - höchster Stand seit 15 Jahren**
- ▶ **Apple setzt auf Künstliche Intelligenz - iPhone-Absatz schwächelt**
- ▶ **Wow! Amazon begeistert die Märkte mit seinen Zahlen**
- ▶ **China - Unwetter nach Taifun Doksuri bedrohen Getreideanbaugebiet**

Guten Morgen...You've been loyal, true and faithful all this time with being alone. I know what you've been going through. If he doesn't come back I'll be your substitute - whenever you want me! Clout. Substitute. Wann immer der Markt dringend Unterstützung braucht, Amazon ist das Substitut. Die Aktionäre:innen und Kunden:innen sind so loyal. Diese Aktie hat Superkräfte und ist nachbörslich wie eine Leuchtrakete um fast 10% gestiegen. Der Siegeszug generativer künstlicher Intelligenz gibt der wichtigen Cloud-Sparte Rückenwind. Auch im Online-Handel läuft es. Im Rahmen der jährlichen Rabattaktion Prime Day verbuchte Amazon einen Rekordumsatz! Wow. Ein überraschend starkes Dienstleistungsgeschäft hat Apple die Bilanz gerettet. Trotz des schwächelnden iPhone-Absatzes legte Cook ein Ergebnis über den Erwartungen vor. Gleichzeitig pumpt Cook frische Milliarden in die Zukunftstechnologie KI. Börsianer:innen warteten mit Hochspannung auf Neuigkeiten zur KI: Apple GPT, die Apple Medienberichten zufolge entwickelt. Spekulationen hierüber hatten Apple-Aktien vor einigen Wochen auf ein Rekordhoch gehievt. Im Bereich generativer KI haben bislang die Microsoft-Beteiligung OpenAI mit ChatGPT und Google mit Bard die Nase vorn. Neben KI-Anwendungen könnte auch die vor kurzem vorgestellte Datenbrille Vision Pro die Grenzen des Geschäftsmodells verschieben. Apple macht damit Quest 3 von Meta Konkurrenz. Allerdings ist die Apple-Brille mit etwa 3.500 Dollar um ein Vielfaches teurer als die Datenbrille der Facebook-Mutter. Die Bondmärkte reagierten mit Verlusten auf den überraschend starken Stellenzuwachs in der US-Privatwirtschaft im Juli. Das Pfund weitete nach der Zinserhöhung der Bank of England seine Verluste aus. Die BoE hob den Leitzins um einen viertel Punkt auf 5,25% an. Rund die Hälfte der Marktteilnehmer:innen hatte mit einem halben Punkt gerechnet.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 30.12.2022
EUR	3,750%	3,950%	3,26%	3,17%	Deutschland	2,56%	2,56%
GBP	5,500%	6,160%	5,06%	4,61%	UK	4,47%	3,67%
USD	5,480%	5,790%	4,34%	4,15%	USA	4,17%	3,83%
JPY	-0,250%	-0,040%	0,46%	0,88%	Japan	0,65%	0,42%
CHF	1,670%	1,940%	1,88%	1,93%	Schweiz	1,05%	1,62%

Amazon in USD mit Trend (SD +/-0,5)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0954	-
CAD	1,4625	1,3352
GBP*	0,8604	1,2729
CHF	0,9577	0,8740
AUD*	1,6668	0,6570
JPY	156,03	142,41
SEK	11,6806	10,6607
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		131,91
Öl Sorte Brent in USD/Fass		85,26
Gold in USD/Feinunze		1.936,59
Index	YTD in EUR	30.12.2022
STOXX50E	+13,47%	3794
S&P 500	+14,82%	3840
NIKKEI	+10,81%	26094

Quelle: Reuters